

200 sollen kommen

Quelle-Ummeln wettet

Bielefeld (WB). Passend zum Jahresabschluss hat sich die 1. Handball-Herrenmannschaft der HSG Quelle/Ummeln etwas Besonderes einfallen lassen. Das Kreisliga-B-Team von Heiner Dresrüse wettet gegen den eigenen Vorstand, dass sie es schafft, zum letzten Heimspiel des Jahres am 18. Dezember (18.30 Uhr) gegen den VfB Jöllenbeck mehr als 200 Zuschauer in die Sporthalle der Gesamtschule Brackwede in Bielefeld-Quelle zu locken.

Der Verlierer dieser Wette spendiert beim ersten Heimspiel des neuen Jahres am 29. Januar 2011 gegen den TV Häver in der Sporthalle Ummeln allen Zuschauern, die am 18. Dezember anwesend waren, Freibier sowie alkoholfreie Getränke.

Um dem ganzen einen würdigen Rahmen zu geben, werden beim Spiel am 18. Dezember eine Glühwein- sowie eine Bratwurstbude aufgebaut. Ferner veranstaltet die Mannschaft eine Tombola, bei der interessante Preise zu gewinnen sind. Alle Erlöse des Abends werden komplett an die Jugendabteilung des Vereins gespendet.

@ www.hsg-quelle-ummeln.de

BTG-Herren steigern sich

Bielefeld (WB). Die Hockey-Herren der Bielefelder TG besiegten im Heimspiel der 1. Verbandsliga den HC Herne mit 7:4. Eine kämpferisch starke zweite Halbzeit gab den Ausschlag zum Erfolg. Die BTG ging früh in Führung, musste aber zur Halbzeit einen 3:4-Rückstand hinnehmen. Die Pausenansprache von Spielertrainer Fabian Jeremias zeigte jedoch Wirkung und die Gastgeber belohnten sich mit vier weiteren Toren. Bielefeld übernahm damit die Tabellenführung in der 1. Verbandsliga. Am Sonntag wird das Spiel gegen THC Münster zeigen, ob die Bielefelder zu einer weiteren Steigerung fähig sind.

BTG: Ruschhaupt (Tor), Eickhoff, Kersken, Ruthe, von Dahlen, Tölke (2), Werner, Fierek (1), Jeremias (3), Katenbrink (1).

Der erste Eintracht-Punkt

Bielefeld (WB). Letzter Platz und null Punkte aus vier Spielen: so war die Ausgangssituation der Zweitvertretung des TuS Eintracht in der Badminton-Landesliga. Beim BC Phönix Hövelhof III erreichte das Team um Neuzugang Florian Becker dann den ersehnten ersten Saisonzähler.

Simon Weigel und Dominik Emas sowie Sabrina Sobek und Sabrina Grewe sorgten für ein 2:1 nach den Doppeln. Beim Spielstand von 2:4 waren Simon Weigel im zweiten Herreneinzel und Sabrina Sobek im Dameneinzel gefordert. Sie behielten die Nerven und sicherten ihrem Team das 4:4-Unentschieden.

Durch einen Sieg im nächsten Heimspiel am 4. Dezember gegen den 1. SC Bad Oeynhausen konnte die Eintracht-Reserve nun sogar die Abstiegsränge verlassen.

TSG-Jungs sind Zweiter

Bielefeld (WB/wie). In einem Nachholspiel der männlichen C-Jugend-Bezirksliga setzte sich der Handball-Nachwuchs der TSG Altenhagen-Heepen mit 35:21 (16:10) gegen SF Loxten durch und eroberte Platz zwei vor Stadtrivale TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck (beide 8:4 Punkte). Bis zum 9:8 tat sich die TSG gegen Loxten schwer, dann nahmen die Gastgeber Fahrt auf. »Wir haben uns kontinuierlich abgesetzt und jeder bekam seine Spielanteile«, sagte TSG-Trainer Christian Rietenberg.

TSG-Tore: Schubert (7), Franz (6/3), Künsting (5), Aderhold (4), Wöstenfeld (3), Giersch (3/1), Petersen (2), Boudin (2), Klemme (2), Krain (1/1).



Im April dieses Jahres besiegte Arminias U 19 (hier mit Diego Demme) den Nachwuchs von Borussia Dortmund mit 2:0. Am Sonntag wollen die Almbuben erneut überraschen. Foto: Thomas F. Starke

Almbuben wollen BVB-Bubis ärgern

Junioren-Bundesligen: Arminia zeigt sich selbstbewusst

Bielefeld (WB/wie). Ein namhafter Gegner wartet am Wochenende auf den Nachwuchs von Arminia Bielefeld. Sowohl die A-Junioren als auch die B-Junioren des DSC messen sich am Sonntagmorgen (11 Uhr) mit den Talenten des Bundesliga-Spitzenreiters Borussia Dortmund.

»Das ist schon eine sehr gute Mannschaft mit einigen außergewöhnlichen Spielern«, sagt Arminias U 17-Coach Tim Daseking vor dem Heimspiel im Queller Waldstadion. In Torwart Cedric Wilmes, Innenverteidiger Koray Günter und Stürmer Marvin Ducksch verfügt der BVB über drei aktuelle U 17-Nationalspieler. Torjäger Ducksch, der diese Saison bereits 22 Mal getroffen hat, steht bereits in den Notizbüchern vieler Erstligascouts. Ihm zur Seite steht im Angriff U 16-Nationalspieler Said Benkarit. Bei einem so prominent besetzten Sturm ist es wenig verwunderlich, dass die BVB-Bubis mit 43 erzielten Treffern neben Bayer Leverkusen (45) die Torfabrik der B-Junioren-Bundesliga stellen. Mit nur zehn Gegentreffern

hat die Mannschaft von Trainer Sascha Eickel, der im Sommer vom SC Paderborn nach Dortmund gewechselt ist, gemeinsam mit dem 1. FC Köln zudem die beste Abwehr. Zuletzt musste der BVB jedoch einen 1:3-Rückschlag gegen Leverkusen verkraften. Köln sagte »Danke« und übernahm die Tabellen Spitze.

Tim Daseking freut sich nun auf das Duell mit den Schwarz-Gelben, »was von der Brisanz her immer etwas Besonderes ist«. Dass die Almbuben dabei als krasser Außenseiter an den Start gehen, stört in keiner Weise. »Wir haben gegen Mannschaften von oben bislang noch nichts geholt. Jetzt wollen wir einem Favoriten auch mal ein Bein stellen«, betont Daseking, dessen Team durch den jüngsten 1:0-Auswärtssieg in Watenscheid und fünf Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze frei von Druck aufspielen kann. Die verbliebenen 14 Feldspieler und zwei Torhüter sind in der Rolle des Herausforderers. »Ich traue uns durchaus eine Überraschung zu«, sagt Daseking, der sich aus den vier Spielen bis zur Winterpause noch »zwei Siege« erhofft.

Arminias A-Junioren treten am Sonntagmorgen im BVB-Fußballpark Hohenbuschei an. Im Gegen-

satz zum jüngeren Jahrgang läuft es bei der Dortmunder U 19 in dieser Saison noch nicht nach Plan. Seit fünf Runden ist der BVB sieglos, am Mittwochabend gab es eine 2:3-Niederlage im Nachholspiel gegen den neuen Spitzenreiter Bayer Leverkusen. »Es ist schon erstaunlich, dass die so weit den eigenen Erwartungen hinterherhinken«, sagt Arminias Co-Trainer Andreas Knetter.

Mit 15 Punkten rangieren die Almbuben sogar einen Zähler und einen Platz vor dem BVB. Und das soll auch so bleiben. Knetter: »Dortmund ist natürlich ein großer Name, aber wir wollen alle drei Spiele bis zur Winterpause gewinnen.« Die personellen Voraussetzungen dafür sind gegeben, denn das Team von Trainer Jörg Böhme kann nahezu die Bestbesetzung auflaufen. Lediglich Innenverteidiger Sven Höveler (5. Gelbe) und Maik Berning sind noch für dieses Spiel gesperrt.

In Onel Hernandez, Kacper Przybylko und Nico Perrey bietet die Bielefelder U 19 zudem drei aktuelle Nationalspieler auf. Dem hat der BVB nur Auswahlspieler Antonio Rüdiger entgegengesetzt – auch hier hat sich das Kräfteverhältnis zu Gunsten des DSC verschoben.

Im Viereck zu Hause

Jürgen Höfler beim Heimspiel in Jöllenbeck

■ Von Alessa Valentin

Bielefeld (WB). Seit sechs Jahren steht Dressurausbilder Jürgen Höfler mit seinen Pferden auf der Reitsportanlage »Sonntag« im Bielefelder Norden. Der Start an diesem Wochenende auf dem Grand-Prix-Turnier in Jöllenbeck ist für den Berufsreiter eine Mischung aus Heimspiel und besonderer Herausforderung.

»Für mich muss es ständig weiter gehen«, beschreibt Höfler seinen Antrieb bei der Ausbildung junger Dressurpferde. Für den 37-Jährigen stand schon früh fest, dass er den Reitsport zu seinem Beruf machen wollte. »Nachdem ich mit zwölf Jahren noch Pilot werden wollte, war mir recht schnell klar, dass ich mein Hobby zum Beruf machen wollte«, schmunzelt der Träger des goldenen Reitabzeichens beim Gedanken an den Beginn seiner reiterlichen Karriere.

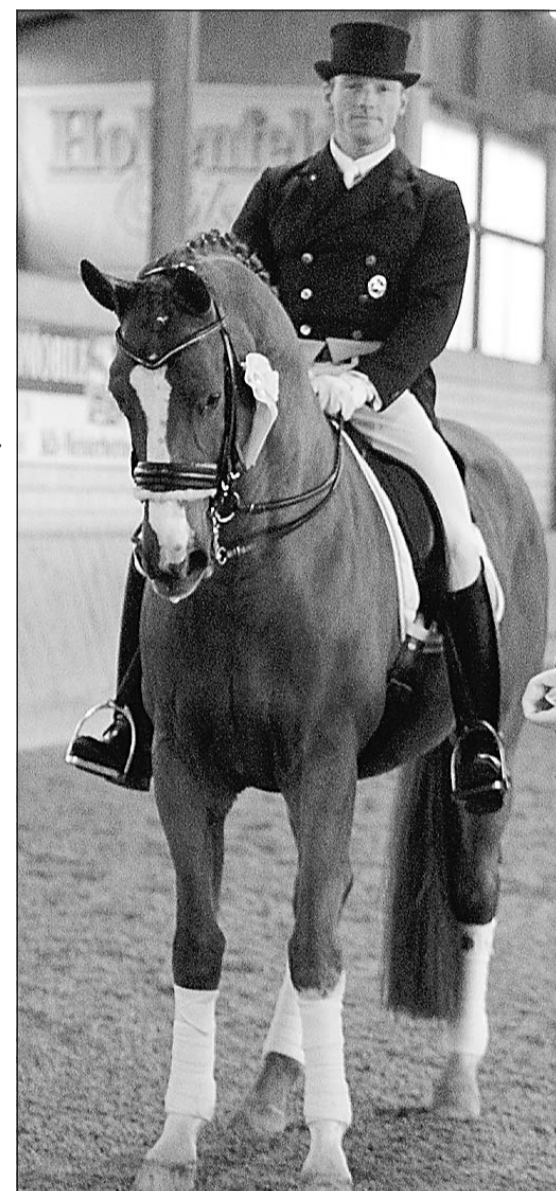
Bereits als junger Reiter wurde er von Nachwuchstrainer Rüdiger Schwarz zum DOKR (Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei) in Warendorf geholt. Obwohl er damals noch im Spring- und Vielseitigkeitssattel aktiv und erfolgreich war, wurde in dieser Zeit der Grundstein für seine spätere Zukunft als Dressurreiter bis zur höchsten Klasse gelegt.

Namhafte Reiter wie Siegfried Peilicke, Willi Schultheis und George Theodorescu begleiteten ihn im Laufe der Zeit. Aktuell trainiert Jürgen Höfler bei dem Holländer Edward Gal, wofür er alle vier Wochen nach Holland reist. »Diese Reitweise ist für mich ein Meilenstein in punkto Verständnis zwischen Pferd und Reiter«, betont der Dressurreiter.

Auch die Ergänzungsmöglichkeit mit den drei weiteren Berufsreitern Ellen Anger, Jan Treptow und Bernd Gebhardt sei ein großer Gewinn für seine Arbeit auf der Reitsportanlage Sonntag.

Auch bei dem am heutigen Freitag beginnenden Grand-Prix-Turnier in Jöllenbeck geht es für Höfler noch einmal vor der Winterpause ins Viereck. Neben Desperado wird er in der »kleinen Tour« den gerade einmal siebenjährigen Fuchs Flavio reiten, der bereits S-Dressuren gewonnen hat.

»Das heißt bei einem Turnier in der eigenen Halle aber rein gar nichts«, lacht der stolze Vater einer dreijährigen Tochter. Ob sie einmal in seine Fußstapfen treten wird, steht noch längst nicht fest. »Natürlich ist sie zur Zeit in Pferdeverrückt, aber wenn sie irgendwann Fußball spielen will, wird sie dabei natürlich genauso unterstützt werden.«



Jürgen Höfler geht beim Reitturnier in Jöllenbeck mit dem Fuchs Flavio ins Dressur-Viereck.

Hohe Hürde für Oldentruper Damen

Tischtennis: SVB-Männer wollen einen weiteren Verfolger abschütteln

Bielefeld (WB/sd). Im letzten Heimspiel der Hinrunde trifft Tischtennis-Damen-Regionalligist VfL Oldentrup am Samstag auf den TTC GW Fritzdorf. Gegen den Tabellenfünften gelten die Oldentruperinnen nur als Außenseiter.

Mit der Unterstützung der eigenen Fans wird die Mannschaft von Trainer Joachim Middendorf aber alles daran setzen, die Punkte in der Sporthalle am Krähenwinkel zu behalten. Besonderes Augenmerk müssen die Oldentruperinnen auf die Nummer eins der Gäste, Gabriele Völker, und die Nummer drei, Sandra Hänel, legen. Beide Spielerinnen haben sehr positive Bilanzen. Auch das Doppel Rossbruch/Völker hat diese Saison erst ein Spiel verloren. Es darf also ein spannendes Spiel erwartet werden. Spielbeginn in Oldentrup ist um 18.30 Uhr.

In der Damen-Verbandsliga trifft die zweite Mannschaft des VfL Oldentrup zum Hinrundenabschluss auf das Tabellenschlusslicht TTSV Schloß Holte-Sende II. In Schloß Holte zählt für den VfL nur ein Erfolg. Voraussetzung dafür wäre, dass die zuletzt fehlen-

den Spitzenspielerinnen Midden-dorf und Höfelmeier wieder zum Schläger greifen können. Spielbeginn in Schloß Holte ist am Samstag um 17 Uhr.

In der Herren-Oberliga empfängt Klassenprimus SV Brackwede die DJK Germania Lenkerbeck zum Spitzenspiel. Die bisher noch verlustpunktfreien Gastgeber wollen gegen den Vierten, der bislang noch ohne seinen chinesischen Spitzenmann Jianhua Yang gespielt hat, einen weiteren Schritt in Richtung Aufstieg machen. Spielbeginn in der Sporthalle der Vogelruthschule ist am Sonntag um 14 Uhr.

Gleich zweimal muss die SVB II an die Tische. Die »Südstädter« ziehen ihr Spiel vom letzten Hinrunden-spieltag gegen den TTF Bönen II vor. Bereits heute Abend um 20 Uhr ist die »Zwote« in

der Sporthalle der Vogelruthschule Gastgeber. »Die haben angefragt, ob wir vorziehen können. Das ist uns entgegengekommen«, sagt Brackweders Abteilungsleiter Thorsten List.

Gegen Bönen zählt nur ein Sieg, um die Gäste auf Distanz zu halten. Einen Tag später, am Samstag um 16.30 Uhr müssen die Brackweder erneut an die Tische. In Bergkamen wartet ein direkter Tabellennachbar. Sollte der Mannschaft um Philip Kortekamp auch

hier ein Erfolg gelingen, wäre der fünfte Tabellenplatz nach der Hinrunde sicher. »Das wäre ein großer Schritt in Richtung Ligaverbleib«, erklärt Thorsten List. In beiden Partien ist die Nummer eins Rastislaw Zhadzko dabei.

In der Herren-Verbandsliga trifft der TuS Brake auf die Fortuna aus Walstedde. Gegen die starken Gastgeber wäre ein Erfolg des TuS eine Überraschung. Spielbeginn ist am Samstag um 18.30 Uhr. In der Herren-Landesliga trifft die SV Brackwede IV auf den TTC Detmold/Jerxen II. In diesem Duell sind die Gastgeber aus dem Bielefelder Süden klarer Außenseiter. Sollte SVB ein Erfolg gegen den ehemaligen Tabellenführer gelingen, könnten sie damit der eigenen dritten Mannschaft Schützenhilfe leisten. Spielbeginn in der Sporthalle der Vogelruthschule ist am Samstag um 16 Uhr.

Um 18.30 Uhr empfängt dann die SV Brackwede III als Tabellenführer den SV Spexard zum Spitzenspiel. Der Tabellenzweite brachte zuletzt den Spitzenreiter aus Detmold zu Fall. Dieses Schicksal wollen die »Südstädter« nicht teilen. Die Mannschaft um Stefan Abke hofft auf einen Sieg und einen großen Schritt in Richtung Aufstieg.



Alena Ritzer hofft mit dem VfL Oldentrup auf eine Überraschung gegen TTC Fritzdorf. Foto: Hannemann

Degen-Team ist weiter

Deutschlandpokal

Bielefeld (WB). In der Besetzung Gunther Kracke, Thomas Höchsmann und Nils Hachmeister bezwang die Degenmannschaft der Bielefelder BTG in der 2. Runde des Deutschlandpokals das Team vom westfälischen Landesleistungszentrum Quernheimer FC mit 45:39.

Mit einer mäßigen Leistung konnten sich die drei BTG-Akteure einen Sechs-Treffer-Vorsprung nach den ersten drei Gefechten erarbeiten. Nach zwei ausgeglichenen Gefechten von Höchsmann und Hachmeister büßte Kracke zwei Treffer gegen Hempel ein. Auch Hachmeister verlor sein nächstes Gefecht gegen den Quernheimer Wetzlar, konnte aber einen zwischenzeitlichen Ausgleich wieder in eine knappe Zwei-Treffer-Führung verwandeln, die Höchsmann mit einem erneuten Unentschieden an den Schlussfechter Kracke übergab.

Beim Stand von 40:38 versprach das letzte Gefecht doch mehr Spannung als der BTG lieb war. Mit einer konzentrierten Leistung und 5:1 Treffern gegen Grothklaus konnte Kracke den Sieg und den Einzug in die dritte Runde perfekt machen: »Wir haben uns das Leben unnötig schwer gemacht.«